

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
A. Einleitung . . . . .	1
I. Untersuchungsgegenstand und die Perspektiven von Problem und Lösung . . . . .	10
1. Bedingtheiten der Wirklichkeit und Bedingtheiten des Rechts . . . . .	10
2. Konstruktions(ohn)macht . . . . .	13
II. Gang der Untersuchung und Erkenntnisanliegen . . . . .	18
B. Symptomatische Rechtsfragen und ihre Entstehung aus einer Konstruktionsperspektive . . . . .	21
I. Preisbeeinflussungsvorgänge im Kontext kompetenzieller Abgrenzung . . . . .	23
1. Dekonstruierte Klarheit: Preisbeeinflussung in Gestalt unmittelbarer und mittelbarer Käufe . . . . .	25
2. Charakteristische Ambivalenzen in der juristischen Argumentation . . . . .	29
3. Fragen jenseits der Beschreibung einer Symptomatik . . . . .	38
II. Preisbeeinflussungsvorgänge im Rahmen allgemeiner Grundrechtsdogmatik . . . . .	39
1. Vermessung des Freiheitsgehalts der Berufsfreiheit über die mittelbare Beeinträchtigung . . . . .	40
2. Graubereich des Grundrechtsschutzes . . . . .	44
3. Implikationen konzeptioneller Neuvermessungen des Gehalts der Berufsfreiheit . . . . .	49
III. Strukturanalogie: Private Konstruktions(ohn)macht . . . . .	52
1. Steuerungsherausforderung durch reaktiv kreative Konstruktionen . . . . .	53
2. Zinsverbot als Aufhänger zivilrechtlicher Umgehungsdogmatik . . . . .	58

3. Private und öffentliche Konstruktionsmacht: Strukturgleichheit eines Effekts und ungleichartige Voraussetzungen . . . . .	64
C. Sichtbarkeit . . . . .	71
I. Begriffliche Abgrenzungen . . . . .	72
1. Sichtbarkeit als direkte Wahrnehmbarkeit . . . . .	72
2. Sichtbarkeit als Offenheit eines Zusammenhangs . . . . .	74
3. Subjektive und objektive Dimensionen von Sichtbarkeit . . . . .	76
II. Sichtbarkeit des ökonomischen Zusammenhangs hoheitlicher Preisbeeinflussung . . . . .	81
III. Sichtbarkeit des rechtlichen Zusammenhangs hoheitlicher Preisbeeinflussung . . . . .	87
1. Sichtbarkeit von Rechtsverletzungen . . . . .	90
2. Rechtsverletzungen und rechtliche Zusammenhänge . . . . .	100
3. Normative Verarbeitung differenzierter Sichtbarkeit rechtlicher Zusammenhänge . . . . .	102
a) Retrospektiv: Rechtsanwendungsfehler und Staatshaftungsrecht . . . . .	104
b) Prospektiv: Öffentlich-rechtlicher Vergleichsvertrag und die Überwindung von Ungewissheit über das Recht . . . . .	108
c) Introspektiv: Erkennbarkeit der Verfassungsrechtslage in der Zeit . . . . .	112
d) Sichtbarkeit als ausschließlich institutionelle Relationsbildung? . . . . .	115
4. Sichtbarkeit rechtlicher Zusammenhänge auch bei indirekten, mittelbaren Einflussdimensionen . . . . .	120
D. Funktionale Merkmale der unsichtbaren Hand des Staates . . . . .	123
I. Zweiseitige Funktionalität: Wirklichkeitsgestaltung und Obfuskationsgestaltung . . . . .	124
1. Wirklichkeitsgestaltung . . . . .	125
2. Obfuskationsgestaltung . . . . .	128
a) Allgemein zur Funktion von Obfuskation . . . . .	128
b) Obfuskation rechtlicher Zusammenhänge . . . . .	130
c) Wirklichkeitsdimension von Obfuskation . . . . .	132
d) Effektive Möglichkeit der Obfuskation rechtlicher Zusammenhänge . . . . .	133
e) Kreationskosten von Obfuskation . . . . .	136
II. Abgrenzung zur Gestaltung im Lichte sichtbarer normativer Differenzierung . . . . .	138

E. Muster der unsichtbaren Hand des Staates . . . . .	145
I. Beschreibung als Standardmuster: Gestaltungsperspektive . . .	146
II. Einzelne Konstruktionsmuster . . . . .	150
1. Nadel-im-Nadelhaufen-Effekte-Muster . . . . .	150
a) Grundstruktur des Musters . . . . .	150
b) Entstehung der unsichtbaren Hand durch das Muster . . .	154
c) Voraussetzungen für die Entstehung des Musters . . . . .	160
d) Implikationen der Verwendung des Musters . . . . .	164
2. Nebenfolgeneffekte-Muster . . . . .	165
a) Grundstruktur des Musters . . . . .	165
b) Entstehung der unsichtbaren Hand durch das Muster . . .	169
c) Voraussetzungen für die Entstehung des Musters . . . . .	174
d) Implikationen der Verwendung des Musters . . . . .	189
3. Aliud-Effekte-Muster . . . . .	194
a) Grundstruktur des Musters . . . . .	194
b) Entstehung der unsichtbaren Hand durch das Muster . . .	197
c) Voraussetzungen für die Entstehung des Musters . . . . .	206
d) Implikationen der Verwendung des Musters . . . . .	208
4. Chimäreffekte-Muster . . . . .	209
a) Grundstruktur des Musters . . . . .	209
b) Entstehung der unsichtbaren Hand durch das Muster . . .	211
c) Voraussetzungen für die Entstehung des Musters . . . . .	220
d) Implikationen der Verwendung des Musters . . . . .	224
5. Trajektorieeffekte-Muster . . . . .	225
a) Grundstruktur des Musters . . . . .	225
b) Entstehung der unsichtbaren Hand durch das Muster . . .	229
c) Voraussetzungen für die Entstehung des Musters . . . . .	244
d) Implikationen der Verwendung des Musters . . . . .	244
6. Summierungseffekte-Muster . . . . .	246
a) Grundstruktur des Musters . . . . .	246
b) Entstehung der unsichtbaren Hand durch das Muster . . .	247
c) Voraussetzungen für die Entstehung des Musters . . . . .	249
d) Implikationen der Verwendung des Musters . . . . .	250
e) Sonderfall: Muster der retroaktiven Summierungseffekte	250
7. Muster eines Musterverbands . . . . .	255
a) Grundstruktur eines Musterverbands . . . . .	255
b) Entstehung der unsichtbaren Hand durch den Musterverband . . . . .	255
c) Voraussetzungen für die Entstehung eines Musterverbands . . . . .	260

F. Hoheitliche Konstruktionsmacht als Thema normativer Reaktion . . . . .	262
I. Orientierung an Möglichkeit oder Wille? . . . . .	266
II. Allgemeines Umgehungsverbot . . . . .	274
1. Anerkennung eines allgemeinen Grundsatzes des Umgehungsverbots als Reaktion . . . . .	274
2. Umgehungszenarien und ihre Komponenten . . . . .	278
3. Unsicherheit bei der Auswertung von Umgehungszenarien in komplexen Normstrukturen . . . . .	282
a) Polytelie: Freiheit und hoheitliche Aufgabenwahrnehmung . . . . .	282
b) Abwehr von Umgehungszenarien und die Abgrenzung unterschiedlicher Funktionsbereiche der Gewalten . . . . .	285
4. Zusammenfassung . . . . .	292
III. Normatives Kriterium der funktionalen Äquivalenz . . . . .	294
1. Verhältnis zum allgemeinen Umgehungsverbot . . . . .	295
2. Funktionale Äquivalenz im Kontext von Polyfunktionalität . . . . .	297
3. Zusammenfassung . . . . .	306
IV. Normatives Kriterium von Intensität und Schwere der Wirkung . . . . .	307
G. Bedeutung der unsichtbaren Hand für die Effektivität des Rechts . . . . .	312
I. Erkennbarer Normwiderspruch und Effektivität als Rechtsfrage . . . . .	318
II. Unsicherheit als Möglichkeit und Effektivität als Rechtsfrage . . . . .	322
III. Effektivität und die Rolle verdeckter Flexibilitätsreserven . . . . .	324
H. Interdisziplinäre Verweisungszusammenhänge . . . . .	332
I. Disziplineigene Explikation im Kontext ökonomischer Informiertheit . . . . .	333
II. Überzeichnung kognitiver Dichotomie: „Ökonomische Gesetze und juristisches Denken“ . . . . .	337
I. Metapher der „unsichtbaren Hand“ als Beschreibungsfolie . . . . .	341
I. Preismechanismus des freien Marktes als Verfahren ohne Entwurf – staatliche Handlungsmacht als Störfaktor . . . . .	341
II. „Unsichtbare Hand“ als Ausdruck oder Folge dezentraler, marktlicher Ordnungsmodelle . . . . .	344
III. Beschreibungsfolie der unsichtbaren Hand des Staates und nichtökonomische Zusammenhänge . . . . .	348

*Inhaltsverzeichnis*

XI

IV. Besonderheit hoheitlicher Gestaltungs(ohn)macht bei ökonomischen Zusammenhängen . . . . .	354
J. Rück- und Ausblick . . . . .	359
Literaturverzeichnis . . . . .	367
Sachregister . . . . .	393